



→ **TOTAL LOKAL**

Mercator für alle Sinne

Wenn wir in diesen Tagen den 500. Geburtstag von Gerardus Mercator feiern, dann tun wir das gründlich. Was haben Politik, Kunst und Wissenschaft alles aufgeboten, damit wir den Universalgelehrten mit allen Sinnen wahrnehmen können! Als Universalgelehrter begegnet er uns visuell überall in der Stadt, vor allem innerhalb und außerhalb des Mercatorquartiers. Akustisch erinnern Vorträge und Konzerte an ihn (auch wenn für das Carl Orff-Konzert in der Hauptbahnhofshalle gerade eine Verspätung angekündigt wird). Gustatorisch, also mit der Zunge, lässt er sich mit Mercator-Pralinen und Mercatortorte ehren. Olfaktorisch, also mit der Nase, erinnern Räucherstäbchen und belgisches Mercator-Bier an den Erforscher der Kontinente und der Meere. Für taktilen Wahrnehmen, also mit dem Tastsinn, hält das Stadthistorische Museum Gedenkstücke parat; auch eine Mercator-Gedenkmünze wartet auf Hautkontakt. Nur der Tatsache, dass unsere Uni am 1.1.2003 nach acht Jahren ihren stolzen Namen „Gerhard-Mercator-Universität“ wieder aufgab, kann ich keinen Sinn zuordnen.

HOS